

Generalversammlung

Evangelische Kirchengemeinde Scharans-Fürstenau

Ort	Pfarrhauskeller Scharans	Datum	9. Juni 2016
Leitung	Christina Eugster	Protokollführung	Beatrice Mahrer
Verteilliste	Vorstand, Pfarramt, Homepage	Zugestellt	22. Juni 2016
Beginn	20:00 Uhr	Ende	21:45 Uhr
Anwesend	20 Mitglieder		
Entschuldigt	Pfrn. Ruth Schäfer, Gérard Hirsbrunner, Paul Leonhard, Claudio Schmid		

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Genehmigung der Traktandenliste
 3. Wahl der Stimmzählenden
 4. Protokoll der GV vom 10.12.2015
 5. Jahresbericht 2015
 6. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht 2015
 7. Bericht Kollektenkasse
 8. Ersatzwahlen
 9. Renovation der Orgel in Fürstenau
 10. Orientierung aus dem Pfarramt
 11. Orientierung aus dem Vorstand
 - Aktueller Stand Neubesetzung Pfarrstelle
 - Reduktion Arbeitspensum Pfarrstelle
 - Deckenisolation Kirche Fürstenau
 12. Mitteilungen und Umfrage,
- Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Nr.	Begrüssung	Verantw.	Termin
1	Kirchgemeindepräsidentin Christina Eugster begrüsst die Anwesenden und trägt die Entschuldigungen vor. Hanspeter Walther liest aus H. J. Eckstein „Von Glück reden können“.		

Nr.	Genehmigung Traktandenliste	Verantw.	Termin
2	Die Traktandenliste wurde rechtzeitig im Pöschli publiziert. Sie wird einstimmig genehmigt.		

Nr.	Wahl der Stimmenzählenden	Verantw.	Termin
3	Rolf Mahrer wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Es sind 20 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder anwesend.		

Nr.	Protokoll der GV vom 10.12.2015	Verantw.	Termin
4	Das Protokoll wird von Beatrice Mahrer verlesen, einstimmig genehmigt und verdankt. Christina Eugster erklärt zum Thema Abendgottesdienste in Traktandum 7, dass dieses auf die nächste GV verschoben wird, da wegen des Pfarrwechsels und der Reduktion der Stellenprozente die Strukturen sowieso überdacht werden müssten.		

Beschluss: Einstimmige Genehmigung des Protokolls der GV vom 10.12.2015.

Nr.	Jahresbericht 2015	Verantw.	Termin
5	Christina Eugster verliest den Jahresbericht 2015. Dieser wird mit Applaus einstimmig genehmigt.		

Beschluss: Einstimmige Genehmigung des Jahresberichtes 2015.

Nr.	Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht 2015	Verantw.	Termin
6	<p>Die Jahresrechnung wird von Kassierin Monika Knuchel vorgestellt. Die laufende Rechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn von 37'499.09 Fr. (im Vorjahr Gewinn 82'893.07 Fr.) Das Eigenkapital per 31.12.2015 beträgt 115'068.84 Fr.</p> <p>Hanspeter Walther ergänzt, dass unsere Kirchgemeinde einen Verlust von ca. 20'000 Fr. verbuchen müsste, wenn die Zahlungen zwischen Landeskirche GR und Kirchgemeinde weggelassen werden.</p> <p>Die Revisoren Claudia Tanno und Rolf Mahrer haben die Jahresrechnung 2015 geprüft. Rolf Mahrer liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Die Jahresrechnung 2015 und der Revisorenbericht 2015 werden einstimmig genehmigt.</p>		

Beschluss: Jahresrechnung und Revisorenbericht 2015 werden einstimmig genehmigt.

Nr.	Bericht Kollektenkasse	Verantw.	Termin
7	<p>Monika Knuchel stellt die Liste der Kollekten 2015 vor. Gesamthaft sind 7857.50 Fr. eingegangen, was einer Zunahme von etwa 1000.- Fr. gegenüber 2014 bedeutet.</p>		

Nr.	Ersatzwahlen	Verantw.	Termin
8	<p>Doris Elmer stellt sich für ein Vorstandsamt zur Verfügung. Sie stellt sich kurz vor. Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Wahl per Handerheben durchzuführen. Doris Elmer wird mit 19 Stimmen in den Vorstand gewählt.</p>		

Wahl: Doris Elmer wird mit 19 Stimmen in den Kirchgemeindevorstand gewählt.

Nr.	Renovation Orgel Fürstenau	Verantw.	Termin
9	<p>Die Orgel in der Kirche Fürstenau ist vor 32 Jahren das letzte Mal revidiert worden. Gemäss Offerte der Firma Orgelbau Kuhn, mit welcher wir einen Wartungsvertrag für die Orgeln in Scharans und Fürstenau haben, kostet eine Renovation 19'000.- Fr. Luzi Battaglia erwähnt, dass es sich um ein Qualitätsinstrument handeln würde und dass ein professioneller Organist dieses zwecks Erhalt alle 20 Jahre revidiere. Zudem habe der anfallende Staub während der Kirchenrenovation schlechten Einfluss auf die Orgel gehabt. Christina Eugster erklärt, dass von der Landeskirche GR ein Beitrag von 5'000.- bis 10'000.- Fr. mündlich zugesichert worden ist, den Restbetrag könnte man über das Konto Unterhalt verbuchen. Der Kirchgemeindevorstand stellt den Antrag, 19'000.- Fr. für die Orgelrevison in Fürstenau zu sprechen. Dieser wird einstimmig angenommen.</p>		

Beschluss: Der Antrag vom Vorstand für eine Investition von 19'000.- Fr. für die Renovation der Orgel in der Kirche Fürstenau wird einstimmig angenommen.

Nr.	Orientierung aus dem Pfarramt	Verantw.	Termin
10	<p>Ruth Schäfer ist durch Rückenprobleme in ihrer Arbeit eingeschränkt. Sie macht deshalb im Moment wenig Hausbesuche.</p>		

Nr.	Orientierung aus dem Vorstand	Verantw.	Termin
11	<p>-Aktueller Stand Neubesetzung Pfarrstelle:</p> <p>Hanspeter Walther orientiert über den Stand der Dinge. Die Pfarrwahlkommission hat sich zu einer ersten Sitzung getroffen und besteht aus folgenden Mitgliedern: Walter Isler, Gérard Hirsbrunner, Marcel Ryser, Luzi Battaglia, Christina Eugster, Monika Knuchel und Hanspeter Walther. Letzterer hat die Leitung der</p>		

Kommission inne. Aktuell sind zwei Bewerbungen eingegangen, wobei ein Bewerber am 13.6.15 zu einem Gespräch eingeladen wird. Bei positivem Verlauf ist am 22.6.15 um 19:00 Uhr ein Probegottesdienst vorgesehen. Für die Bekanntgabe des Probegottesdienstes werden allenfalls Flyer verteilt.

-Reduktion Arbeitspensum Pfarrstelle:

Bei jeder Kündigung einer Pfarrperson wird das Arbeitspensum durch die Landeskirche GR überprüft. Aufgrund der zwei Hauptargumente Mitgliederrückgang und Zurückstufung von zwei auf eine Predigtgemeinde verlieren wir 20 Stellenprozent, weitere 10.5 Stellenprozent werden von unserer Seite reduziert. Es handelt sich um drei Lektionen Religionsunterricht, die von einer Fachlehrperson Religion erteilt werden und die man so belässt. Dies ergibt ein Stellenpensum von 67.5%. Es besteht von Seiten der Landeskirche GR ein gewisser Druck zu mehr Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden. Noch offen und in Diskussion mit der Landeskirche ist eine eventuelle kleine Aufstockung für die angebotenen und beliebten Gottesdienste im Alters- Pflegeheim Domleschg in Fürstenaubruck.

Es ist offensichtlich, dass unser Angebot reduziert und Strukturfragen angegangen werden müssen. Mathias Finger schlägt einen Kanzeltausch vor, damit doch an mindestens drei Sonntagen pro Monat ein Gottesdienst entweder in Scharans oder Fürstenu stattfindet. Eine solche Zusammenarbeit wird auch vom Vorstand angestrebt. Es folgt eine Diskussion zum Thema Zusammenarbeit, Pastorationsgemeinschaft oder Fusion von Kirchgemeinden.

Luzi Battaglia erklärt, dass auch die grösseren Kirchgemeinden vom Trend des Mitgliederrückgangs betroffen seien und damit der Finanzausgleich an eine Limite stosse, deshalb würden die Stellenprozent bei einem Pfarrwechsel jeweils überprüft werden. Er schlägt vor, eine Pfarrperson als Überbrückung zu suchen und gleichzeitig den Strukturfragen nachzugehen. Es sollten auf jeden

	<p>Fall gemächliche Schritte genommen werden, ansonsten sich eine Frontalopposition bilden könnte. Barbara Hirsbrunner begrüsst dieses Votum und bezeichnet die Variante der Pastoration als light Version einer Fusion. Gaby Finger plädiert dafür, das Thema unabhängig von der bevorstehenden Neubesetzung der Pfarrstelle öffentlich anzugehen, sodass eine breite Diskussion entstehen könne.</p> <p>Fridolin Danuser mahnt, man müsse eine geeignete Pfarrperson finden und Sorge tragen zu dieser. Vielleicht wäre dann ein Alleingang möglich. Mathias Finger würde nicht auf eine Fusion drängen, vielleicht könne die Pfarrvakanz durch jemanden besetzt werden, der mit diesem Pensum zufrieden ist und auch bleibt.</p> <p>Über die Frage, ob der Kirchgemeindevorstand das Thema einer näheren Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden – mögliche Partner dabei wären Sils i.D., Thusis, Cazis, Ausserdomleschg – informativ weiterverfolgen solle, erfolgt eine Konsultativabstimmung: 15 Mitglieder stimmen bei 5 Enthaltungen dafür.</p> <p>Deckenisolation in der Kirche Fürstenau:</p> <p>Bei der Renovation der Kirche Fürstenau ist die Decke nicht isoliert worden. Bereits sind jedoch Feuchtmarkierungen an den Wänden zu sehen. Der Entfeuchter funktioniert gut, der Stromverbrauch ist nicht wesentlich gestiegen, die Situation hat sich gebessert. Eine Deckenisolation wäre energetisch und ökonomisch sinnvoll. Laut Voranschlag des Zimmermanns kommen die Kosten auf 7500.- Fr, zu stehen. Diese Investition wäre bei einer Einsparung des Stromverbrauchs von 615.- Fr. pro Jahr in 12 Jahren amortisiert. Auf dem Konto Kirchenrenovation befinden sich noch knapp 8000.- Fr. Die Landeskirche GR begrüsst dieses Vorhaben. Der Kirchgemeindevorstand beantragt, eine Investition von 7500.- Fr. für die Deckenisolation der Kirche Fürstenau zu sprechen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p>	Vorstand	Ab sofort
--	--	----------	-----------

Konsultativabstimmung: 15 Kirchgemeindemitglieder stimmen bei 5 Enthaltungen dafür, das Thema einer näheren Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden informativ weiterzuverfolgen.

Beschluss: Der Antrag, die Kirchendecke in Fürstenau zu isolieren, wird einstimmig angenommen.

Nr.	Mitteilungen und Umfrage	Verantw.	Termin
12	<p>Hanspeter Walther zeigt Bilder vom Kirchenputz in Scharans.</p> <p>Er listet die Gesprächskreise auf und betont, man möchte diese auch bei der neuen Pfarrperson weiterführen.</p> <p>Für die Arbeitsgruppen würden immer noch Leute gesucht.</p> <p>Ferner weist er auf die vom Bäuerinnenverein Scharans organisierten Seniorenmittage und die Spielnachmittage hin. Diese seien auch für Fürstenauer offen.</p> <p>Beatrice Mahrer erklärt die Änderungen im Religionsunterricht an den Mittelstufen der Schulen Scharans und Fürstenau. Aufgrund der eingegangene Kündigungen von Gaby Finger und Gisela Walser und der Schwierigkeit, ein neues Religionstageteam für bloss zwei Jahre bis zur Einführung des 1+1 Modells im Rahmen des Lehrplan 21 auf die Beine zu stellen, sind die allseits beliebten Religionstage aufgehoben worden. Der Religionsunterricht wird auf das neue Schuljahr 16/17 hin wieder im schulischen Stundenplan integriert und weiterhin ökumenisch geführt. Die Fachlehrperson Religion Barbara Hirsbrunner übernimmt alle Lektionen. Der Vorstand dankt ihr dafür, so kann Kontinuität gewährleistet werden.</p> <p>Gaby Finger wird informell verabschiedet und ihre Arbeit als Fachlehrperson Religion wird mit einem Applaus verdankt. Der offizielle Akt erfolgt an ihrem letzten Schultag.</p> <p>Ein herzlicher Dank für die 20 jährige Vorstands/Präsidiumsarbeit geht an Kirchgemeindepräsidentin Christina Eugster, sowohl von</p>		

	<p>der Landekirche GR, welche ihr eine Urkunde ausgestellt hat, als auch vom Vorstand, der ihr einen Blumenstrauss und einen Bade-gutschein überreicht.</p> <p>Alexander Gredig erklärt, dass im „Hunger Stall“ noch eine zwei Mann Spritze der Feuerwehr stehe, dies seit der Kirchenrenovati-on. Es wäre schade, wenn diese verlottern würde. René Wild nimmt Kontakt mit Feuerwehrkommandant Andy Luzi auf.</p> <p>Esther Battaglia erkundigt sich, wo sich der Schalldeckel der Kirche Fürstenau befinde, es wäre schade, wenn dieser verloren ginge. Er sei an einem guten und trockenen Ort versorgt, versichert Christi-na Eugster. Barbara Grossen fragt, ob man ihn nicht wieder mon-tieren könne, was verneint wird, da seine Funktion in Zeiten von Mikrofonen nicht mehr gebraucht werde.</p> <p>Die GV wird um 21:45 Uhr geschlossen und klingt bei Kaffee und Kuchen aus.</p>		
--	---	--	--

Scharans, den 14. Juni 2016

Für das Protokoll: Beatrice Mahrer

Aktuarin

Präsidentin

Dieses Protokoll muss an der nächsten GV noch genehmigt werden.